

Anlage 2 zur Vorlage BM/0985

**1. Änderungsvereinbarung
zum**

**Vertrag
vom 10.02.2009**

zwischen

der Stadt Norderstedt,
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt,
-vertreten durch den Oberbürgermeister-,
nachfolgend als Stadt bezeichnet

und

dem Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein,
vertreten durch die Geschäftsführung,
Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg
nachfolgend als Träger bezeichnet

Die oben genannten Vertragsparteien vereinbaren im gegenseitigen Einvernehmen die folgenden Änderungen:

**§ 4 Abs. 1 Satz 3
Zuwendung**

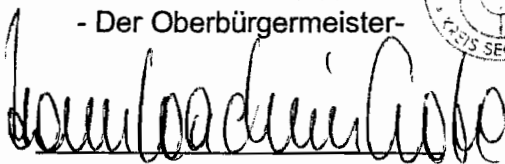
Die Stadt stellt dem Träger auf der Basis eines vorzulegenden verbindlichen, ausgeglichenen Wirtschaftsplanes eine Zuwendung von jährlich 51.150 € für die Dauer des Vertragszeitraumes zur Verfügung.

**§ 5 Abs. 2
Zuwendungszweck**

Als Verwaltungskostenpauschale werden 7 % der vorbenannten tatsächlichen Personalkosten berücksichtigt, für sonstige Sachausgaben maximal 2.500,00 €. Diese sind in der jährlichen Zuwendung enthalten.

Norderstedt, den 19.10.2010 Hamburg, den

Stadt Norderstedt
- Der Oberbürgermeister-



[Handwritten signature]



Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein

Die Geschäftsführung



[Handwritten signature]



Geschäftsstelle

Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein · Max-Zelck-Straße 1 · 22459 Hamburg

Stadt Norderstedt
z.Hd. Frau Reinders
Rathausallee 50
22846 Norderstedt



Andrea Makies
Kaufmännische Geschäftsführerin

Max-Zelck-Straße 1
22459 Hamburg

Telefon 0 40 / 58 95 01 20
Telefax 0 40 / 58 95 01 99

andrea.makies@diakonie-hhsh.de
www.diakonie-hhsh.de

Hamburg, 25.02.2011

Vertrag über die sozialpädagogische Betreuung in Notunterkünften zwischen der Stadt Norderstedt und dem Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein

Antrag auf Erhöhung der Personalpauschale

Sehr geehrte Frau Reinders,

seit dem Jahr 2009 betreuen wir die Notunterkünfte am Langenharmer Weg 132 in der Stadt Norderstedt. Die Einrichtung wird von zwei sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen mit je einer halben Stelle betreut.

Dazu haben wir den oben genannten Vertrag mit der Stadt Norderstedt mit Wirkung ab dem 01.04.2009 geschlossen. Danach erhalten wir eine Personalkostenpauschale im Gegenwert einer vollen sozialpädagogischen Stelle nach TVöD sowie eine Verwaltungs- und Sachkostenpauschale. Auf der Basis der Erfahrungswerte aus dem ersten Jahr haben wir in 2010 eine Erhöhung der Sachkostenpauschale bewilligt bekommen – wofür wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Der Vertrag sieht vor, dass bei einer Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst auf Antrag eine Erhöhung der Vergütung verhandelt werden kann. Da diese für 2010 bzw. 2011 eingetreten ist – sowohl im öffentlichen Dienst, wie auch in unserem Tarif nach KAT – möchten wir hiermit um eine Anpassung der Personalkostenpauschale bitten.

Zum Nachweis unserer Kostensteigerung: Mit Wirkung vom 01.07.2010 sind die Personalkosten nach unserem Tarifvertrag KAT um 1,4% erhöht worden. Des weiteren ist im Oktober 2010 eine Einmalzahlung von 240,- € pro Mitarbeiter für alle Entgeltgruppen ausbezahlt worden. Zum 01.07.2011 erhöhen sich unsere Personalkosten nach Tarif um nochmals 1%.

Derzeit erhalten wir eine jährliche Zuwendung von 51.150 €. Unsere Hochrechnung für das Rechnungsjahr 2011 sieht folgendermaßen aus:

• Personalkosten (inkl. MAV, BG)	49.130,- €
• Verwaltungskostenpausch. (7% der Personalkosten)	3.439,10 €
• Sachkostenpauschale	2.500,- €

EDG Kiel
BLZ 210 602 37 Konto 402 434 00



Die Beträge ergeben sich aus der Hochrechnung unserer Personalabteilung, die sie in der Anlage finden. Die Sachkostenpauschale haben wir in dieser Auflistung nicht verändert.

In der Gesamtsumme ergibt sich damit eine Zuwendungshöhe von:

55.069,10 €.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten gem. §6 Absatz 4 unseres Vertrages die Personalkostenpauschale anzuheben, damit wir die bereits im letzten Jahr geltenden und die noch in diesem Jahr hinzu kommenden höheren Personalkosten auffangen können.

Es wäre uns ein großes Anliegen, die gute Arbeit dieser Einrichtung auch weiter auf der Basis einer auskömmlichen Grundlage fortzuführen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und sind für eine Anpassung der Zuwendung dankbar.

Wir sind gerne bereit, diesen Antrag auch im Ausschuss zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Makies